

Kurs: In Leipzig Ende 1903—1918: 216.75, 300, 345.50, 334.50, 300, 308, 323, 336.50, 334, 311.25, 304, 230*, —, 235, 322, —^{*/}o. Zugel. Nov. 1905; erster Kurs 28./11. 1903: 205^{*/}o. — In Dresden Ende 1905—1918: 350, —, 307, 308, 322.90, 335, 335, 310, 304, 226*, —, 235, —, —^{*/}o. Zugelassen Juli 1905; erster Kurs 12./7. 1905: 324^{*/}o. — In Berlin Ende 1905—1918: 350, 333.50, 302, 306, 323.25, 337, 336, 312, 303.75, 239*, —, 235, 322, 198^{*/}o. Zugel. Okt. 1905; erster Kurs 24./10. 1905: 354^{*/}o. Lieferbar nur die Aktien Nr. 1—5100.

Dividenden 1900—1918: 12¹/₂, 14, 16, 18, 21, 22, 23, 23, 23, 23, 23, 23, 23, 20, 12, 18, 23, 25, 25^{*/}o. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Geh. Komm.-Rat Ritter Gust. Ad. von Philipp., Kgl. Bulg. Konsul Fritz von Philipp, Bayer. Hofrat Dr. Hans von Philipp.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Jul. Favreau, Stellv. Rechtsanw. Dr. Felix Zehme, Fabrikbes. Edm. Reinhardt, Leipzig.

Prokuristen: G. H. M. Smago, H. Chr. Wehrenpfennig, Emil Friedrich, Max Tegeler, Dr. H. M. Gruber, Rich. Schindler, M. G. Seyde, Dir. Max Schneider.

Zahlstellen: Leipzig: Gesellschaftskasse; Dresden u. Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Disconto-Ges.

Chemische Fabrik Buckau in Magdeburg.

Gegründet: 21./5. 1869. Sitz der Ges. soll lt. G.-V. v. 30./5. 1918 nach Ammendorf verlegt werden.

Zweck: Gewinn. u. Verwert. von Erzeugn. der Chemie, der Elektrizität, des Bergbaues u. der Hüttenkunde, speziell werden fabriziert kalzinierte, kaustische u. kristallisierte Soda u. Salmiakgeist, sowie Chlor, Chlorkalk, Ätzkalilauge u. Ätzkali, sowie Teerfarbstoffe. Der Betrieb in Buckau ist eingestellt u. wurden die Grundstücke als Bauplätze verkauft. Besitz in Biederitz 3 ha 66 a 79 qm Ackerland, in Stassfurt 15 ha 80 a 95 qm, in Ammendorf 20 ha 38 a 7 qm. Für Neubauten u. Neubeschaffungen wurden 1908—1918 M. 1605 087, 402 474, 808 295, 768 795, 1 054 444, 1 079 735, 566 093, 628 651, 706 833, 2 836 839, 2 030 026 ausgegeben. Die Ges. betreibt in Stassfurt eine Sodafabrik; zur Deckung ihres Kalkbedarfs hat sie einen Kalksteinbruch auf 30 J. gepachtet, der mit der Sodafabrik durch eine elektr. Bahn verbunden ist. In Ammendorf bei Halle befindet sich eine Fabrik zur elektrolytischen Erzeug. von Chlorkalk u. Ätzalkalien u. eine Fabrik für eine Spezialität der Teerfarbstoffe. Im J. 1916 Übernahme der Chlorprodukten-Fabrik Dubois & Kaufmann in Ammendorf. Die Ges. gehört dem Ammoniak-Soda-Syndikat sowie der Verkaufsvereinigung Deutscher Kalilauge- u. Chlorkalk-Produzenten an. Die Ges. beschäftigt z. Z. in Stassfurt ca. 450 u. in Ammendorf ca. 250 Arb. Beteiligt ist die Ges. an folg. Unternehm.: mit a) 680 Kuxe der 1000teiligen Gew. Clara-Verein, Gröbers bei Ammendorf, deren Ausbau im Jahre 1912 in Angriff genommen wurde. Diese Gew. besitzt Braunkohlenfelder in einer ungefähren Grösse von 2300 ha, die zur Hälfte abbauwürdig sind, u. deren Kohlengehalt nach der Schätzung eines vereidigten Sachverständigen 1200 Mill. hl. beträgt. Die Ammendorfer Werke geben elektr. Energie an Dritte ab; in Gröbers wird ein neues Elektrizitätswerk erbaut, das infolge des Krieges noch nicht vollständig fertiggestellt werden konnte. 1914 Beteil. an den Firmen Ölwerk Hydrogen G. m. b. H., Ammendorf u. Chem. Fabrik von der Linde m. b. H., St. Tönis bei Crefeld, durch Erwerb von Anteilen. Während des Krieges ruhte der Export, dagegen Fabrikat.-Aufnahme neuer Produkte.

Kapital: M. 6 000 000, u. zwar M. 2 100 000 in 7000 St.-Aktien (Nr. 1—7000) à M. 300 u. 3000 St.-Aktien (Nr. 7601—10 600) à M. 1000 u. M. 900 000 in 600 Prior.-St.-Aktien (Nr. 7001 bis 7600) à M. 1500. Urspr. A.-K. M. 840 000 erhöht 1876 um M. 210 000, 1878 um M. 210 000, 1883 um M. 240 000, 1885 um M. 600 000 in St.-Aktien u. 1886 um M. 900 000 in 600 Prior.-Aktien à M. 1500. Diese mit Vorz.-Recht auf 5^{*/}o Div. u. Vorrecht im Falle der Liquidation. Nochmalige Erhöhh. lt. G.-V. v. 3./3. 1908 um M. 1 000 000 in 1000 St.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1908, übernommen von der Mitteld. Privatbank zu 147.50^{*/}o. angeboten den alten St.-u. Vorz.-Aktionären 3:1 zu 155^{*/}o. Agio abz. Unk. mit M. 440 000 in R.-F. Weitere Erhöhh. lt. G.-V. v. 31./5. 1910 um M. 1 000 000 in 1000 St.-Aktien à M. 1000, übernommen von der Mitteld. Privatbank zu 150^{*/}o. angeboten den alten Aktionären zu 156^{*/}o. Agio mit M. 442 200 in R.-F. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 31./5. 1913 um M. 1 000 000 (auf M. 6 000 000) in 1000 St.-Aktien mit halber Div.-Ber. für 1913, ab 1./1. 1914 voll div.-ber., übernommen von einem Konsort. zu 123^{*/}o. angeb. den alten Aktionären zu 135^{*/}o.

Anleihen: I. M. 1 200 000 (nicht hypothek.) in 4^{*/}o (früher bis 1. Juli 1896 4¹/₂^{*/}o. Teilschuldverschreibungen von 1892, rückzahlbar zu 102^{*/}o, Stücke à M. 1000 und 500) Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1893 durch jährliche Ausl. von 1^{*/}o u. ersp. Zs. im Juni auf 2. Jan. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Magdeburg Ende 1901—1918: 96.50, 99.50, 100.50, 101.50, 102, 101.25, 98, 99.25, —, 100, —, 94, 92, 92*, —, 90, —, 87^{*/}o.

II. M. 1 000 000 in 4¹/₂^{*/}o Schuldverschreib. von 1908, rückzahlbar zu 102^{*/}o. 700 Stücke à M. 1000 u. 600 à M. 500, lautend auf den Namen der Magdeburger Privatbank oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1911 mit jährl. M. 10 000 nebst ersp. Zs. durch jährl. Ausl. im Juni (erstmalig 1911) auf 2./1. (zuerst 1912); ab 2./1. 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 mon. Frist zulässig. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keine irgendwie bevorrechtigte Anleihe emittieren. Der Erlös der Anleihe diente zur Verstärkung der